

Der Kopf führt auf die Zielgerade

Erfolg ist kein Zufall: Ob Spitzensportler oder Führungskraft – alle, die etwas erreichen wollen, müssen sich mental auf ihr Ziel einstellen.

Als ehemalige österreichische Erfolgsschwimmerin mit 68 Staatsmeistertiteln und dreifacher Olympiaberufung hat Judith Draxler-Hutter gelernt, auf der Erfolgspur zu bleiben – auch und gerade nach einer Niederlage. Bei der Fachmesse Personal Austria am 22. und 23. November in Wien stellt sie neue Techniken vor, mit denen MitarbeiterInnen gefördert und motiviert werden können. Die Erfahrungen aus ihrer Sportkarriere sind auf das Berufsleben vieler Menschen übertragbar. Im AMS Praxisforum am Donnerstag, 23. November, erläutert die Diplompsychologin von 12.15 bis 13 Uhr Techniken des Mentaltrainings und Systemischen Coachings, die für mehr Motivation am Arbeitsplatz sorgen.

Insgesamt werden in drei Praxisforen, einem Best-Practice-Forum und auf einer Aktionsfläche Training mehr als 90 Experten-Beiträge geboten. Eingebettet ist das Programm in einen Marktplatz für Produkte und Dienstleistungen für das Personalwesen mit derzeit 168 Ausstellern.

Hoher Stellenwert von Weiterbildung

Der hohe Stellenwert von Weiterbildung bei der Personalentwicklung ist inzwischen unumstritten. Doch welche Seminare und Trainingseinheiten sind effizient und effektiv? Viele Personalverantwortliche wünschen sich mehr Klarheit auf diesem Gebiet. „In der unternehmerischen Praxis steckt Bildungscontrolling in Österreich heute noch vielfach in den Kinderschuhen“, meint

Dr. Michael Landertshammer. Der Institutsleiter von Österreichs größtem Weiterbildungsanbieter WIFI diskutiert am Donnerstag, 23. November, mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft, wie kontrollierbar Bildung ist. Das Gespräch im Praxisforum 2 beginnt um 9.30 Uhr.

Mit der Kontrolle von Bildungsmaßnahmen befassen sich auch zwei Beiträge im Best-Practice-Forum. Dort geht es explizit darum, vorbildliche Lösungen aus der Berufspraxis zu präsentieren. Ein Best-Practice-Beispiel zum Thema Outplacement steuert Heinrich Ruf, Personalleiter bei Semperit Reifen, bei. Am Mittwoch, 22. November, erläuterte er von 15.15 bis 15.45 Uhr, wie gekündigte Mitarbeiter seines Unternehmens in Zusammenarbeit mit der DBM Karriereberatung in eine „Pole Position“ für den Neustart versetzt wurden. Christoph Schmidt, Geschäftsführer von create-media-design, liefert zudem mehrere Praxisbeispiele für den erfolgreichen Einsatz von Storytelling und E-Learning.

Neben der Möglichkeit, voneinander zu lernen, will der Veranstalter der Fachmesse den Austausch unter den FachbesucherInnen fördern. Das moderne Registrierungssystem sorgt dafür, dass die Personal Austria ein reiner Branchentreff für Personalisten bleibt. Per Computerausdruck erhält jede/r BesucherIn am Einlass ein Namensschild und kann somit persönlich angesprochen werden. Um leichter interessante Gesprächspartner zu finden, werden zudem die Sitzgelegenheiten im Catering-Bereich erstmals



Fachmesse Personal Austria am 22. und 23. November in Wien

nach Berufsgruppen aufgeteilt.

Im gleichen Zusammenhang steht die deutliche Erhöhung des Eintrittspreises für Anbieter von Dienstleistungen oder Produkte für das Personalwesen ohne Messestand, die der Veranstalter auf Wunsch vieler Aussteller der Personal Austria 2005 in diesem Jahr einführt. „Wir möchten niemanden ausschließen, sondern die Qualität der Fachmesse weiter verbessern und das Networking erleichtern“, erläutert Projektleiterin Natascha Hoffner. Während sich für die Zielgruppe der Personalisten preislich nichts ändert (10 Euro bei Vorabregistrierung bzw. 20 Euro an der Tageskasse), zahlen Geschäftsleute ab sofort 250 Euro pro Tag oder 480 Euro für die gesamte Veranstaltung.

FachbesucherInnen sparen Kosten und zudem Wartezeiten, wenn sie sich im Internet unter www.personal-austria.at vorab online registrieren. Unter dieser Adresse ist zudem eine Übersicht über das gesamte Messeprogramm einzusehen.